



Erscheint  
im August  
2018

Freuen Sie sich auf:

# Schritte PLUS NEU 4



Schweiz



Bestellen Sie gleich Ihr  
kostenloses Prüfstück!

**Hueber**

Freude an Sprachen

# Schritte PLUS NEU

 Schweiz

Niveau A2 –  
bald komplett!



## Schritte plus Neu Schweiz auf einen Blick:

- Für Erwachsene und Jugendliche an Institutionen in der deutschsprachigen Schweiz.
- Führt Lernende ohne Vorkenntnisse in 6 Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1.
- Bereitet die Lernenden auf Alltag und Beruf in der Schweiz vor.
- Alle Übungen und Hörtexte in Schweizer Standarddeutsch und in der Schweiz verortet.



## Schritte plus Neu 4 – Schweiz

Raffaella Pepe

**Kursbuch + Arbeitsbuch mit  
Audio-CD zum Arbeitsbuch**

212 Seiten

ISBN 978-3-19-451080-7

22.90 CHF •

**Medienpaket**

mit 2 Audio-CDs und DVD  
zum Kursbuch

ISBN 978-3-19-461080-4

34.40 CHF •

**Digitale Ausgabe**

Digitalisiertes Kurs- und  
Arbeitsbuch mit integrierten  
Audio- und Videodateien

ISBN 978-3-19-481080-8

18,50 €

## → Auch als digitale Ausgabe erhältlich!

- alles, was Sie und Ihr Kurs für den Unterricht mit Whiteboard, PC oder Tablet brauchen
- mit der Möglichkeit, Audio, Video und Übungen im Unterricht ohne Medienwechsel einzubinden
- individuell adaptierbar mit Ihren Notizen und Lesezeichen
- Hausaufgaben online korrigieren und interaktiv mit Ihrem Kurs in Dialog treten
- erhältlich auf der Lernplattform **schooltas**



Mehr Infos unter

[www.hueber.de/digitale-lehrwerke](http://www.hueber.de/digitale-lehrwerke)

# Entdecken Sie Schritte plus Neu Schweiz – Kursbuchteil

## Unterwegs

11



Folge 11: Fragen kostet nichts.



1 Waren Sie schon einmal in einem Zoo? Gehen Sie gern in den Zoo? Erzählen Sie.

Ich gehe gern in den Zoo. Tiger und Zebras sind meine Lieblingstiere.

2 Schauen Sie die Fotos an. a Was meinen Sie? Sprechen Sie.

- Welche Fragen haben die Frau und der Junge an Tim?
- Kann Tim ihnen Auskunft geben?
- Wie zufrieden sind die Frau und der Junge mit Tims Antworten?

Die Frau fragt vielleicht: Was kann ich in der Stadt anschauen?

240 1–8 b Hören Sie und vergleichen Sie.

240 1–8 3 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- a Frau Hess möchte spazieren gehen und etwas essen.  
Tim schlägt vor, dass sie  durch den Park  um den See gehen soll.  
Er empfiehlt ihr das  Café Wurm.  Restaurant am Park.  
Frau Hess findet Tims Vorschlag  sehr gut.  schlecht.
- b Tobi möchte in den Zoo gehen. Tim erklärt ihm, dass man dorthin  
 mit dem Tram fahren muss.  zu Fuss gehen kann.  
Tobi findet, dass Tim  langweilig  lustig ist.
- c Tobi hat  den Weg nicht gefunden. Aber er hat ein Zebra gemalt.  
 der Ausflug gut gefallen. Zum Dank bringt er Tim ein Bild mit.
- d Frau Hess hatte  keinen  einen schönen Spaziergang.  
Sie war mit dem Essen  unzufrieden.  zufrieden.

4 «Fragen kostet nichts.»  
Bitten Sie gern um Hilfe? Oder finden Sie lieber alles selbst heraus? Erzählen Sie.

Ich frage nicht mehr so viel wie früher. Heute findet man doch alle Informationen mit dem Handy.



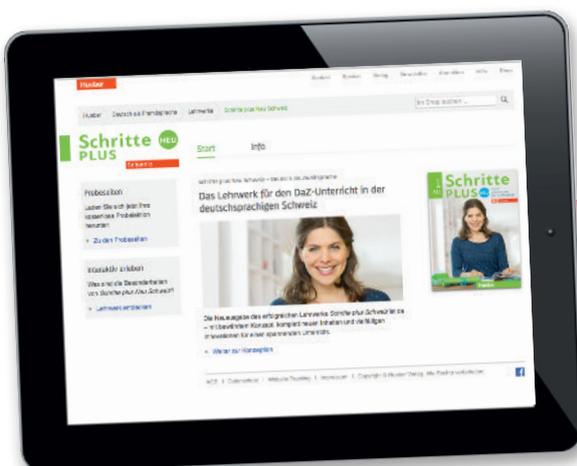
## Authentische Lerneinheiten für Alltag und Beruf

Schritte plus Neu Schweiz vermittelt wichtige sprachliche Kompetenzen für den Alltag und stellt auch die Kommunikation im Beruf ins Zentrum. So können Sie Ihre Teilnehmer/innen noch besser auf den Berufsalltag vorbereiten.

Interessante Texte, vielfältige Landeskunde und authentische Realien bereiten optimal auf das Leben in der Schweiz vor.



## Kostenlose Unterrichtspläne im Lehrwerkservice



Der Lehrwerkservice im Internet

[www.hueber.de/schritte-plus-neu/ch](http://www.hueber.de/schritte-plus-neu/ch)

Kostenlose Unterrichtspläne mit methodisch-didaktischen Hinweisen zu den Aufgaben des Kurs- und Arbeitsbuchs (Rubrik Unterrichten/Unterrichtspläne).



Die Neuausgabe des Erfolgslehrwerks Schritte plus erscheint in einer eigenen Ausgabe für die Schweiz – genau abgestimmt auf die sprachlichen und soziokulturellen Besonderheiten.

**9**

- Arbeiten Sie in Gruppen. Jede Gruppe macht einen eigenen Flohmarktstand.
- Teilen Sie Ihre Gruppe: Eine Hälfte bleibt als Verkäufer am Tisch. Die andere Hälfte besucht als Käufer die anderen Tische und fragt nach den Preisen.



**DIALEKT**  
14) 29–32 **Im Brockenhaus** DIALEKT ganz einfach!

- Was ist ein Brockenhaus? Wo gibt es das nächste Brockenhaus? Sprechen Sie.
- Hören Sie die Interviews. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.
  - Die Frau kommt  einmal pro Monat  zweimal pro Monat ins Brockenhaus.  
Sie kauft   eine
  - Die Frau kommt  jede Woche  jeden Monat ins Brockenhaus.  
Sie kauft    einen
  - Der Mann kommt  sehr oft  nicht so oft ins Brockenhaus.  
Er kauft  einen  ein  einen
  - Die Frau kommt  einmal  zweimal pro Monat ins Brockenhaus.  
Sie kauft  ein und  einen  eine
- Manche Wörter sind im Dialekt ganz anders als in der Standardsprache. Ordnen Sie zu.
 

a luege	1 nichts	e öppis	5 zusammen
b näd	2 Entschuldigung	f Fiirigobig	6 etwas
c nüüt	3 nicht	g zöme	7 Feierabend
d Äxgäsi	4 schauen		

**TIPP**  
Im Dialekt haben kleine Dinge ein «-li» am Ende.  
Chleidli → Chleidli  
Jupe → Jüppli  
Soccke → Söckli

dreiunddreissig 33 KB **LEKTION 9**



## Fakultative Seiten am Lektionsende

Die Aufgaben auf den «Zwischendurch mal»-Seiten sind voneinander unabhängig und flexibel einsetzbar. Ab Band 3 beinhalten sie auch Hörtexte in verschiedenen Schweizer Dialekten.



## Angebot zum multimedialen Lernen

Die Audiotracks zum Kurs- und Arbeitsbuch sowie die Slideshows zur Foto-Hörgeschichte und die Filme der «Zwischendurch mal...»-Seiten stehen den Lernenden auch über die kostenlose **Schritte plus Neu Schweiz-App** für Smartphones und Tablets zur Verfügung.

Die App erhalten Sie im App Store oder bei Google Play.



© Raffaella Pepe

## Unsere Autorin für Schritte plus Neu Schweiz

Raffaella Pepe ist seit über 20 Jahren in der Schweiz als DaZ-Kursleiterin tätig, bildet in anerkannten Angeboten DaZ-Kursleitende aus und arbeitet im Bereich Bildungsmanagement.

Sie ist Autorin zahlreicher Fachpublikationen und Unterrichtsmaterialien. Für den Hueber Verlag arbeitet Raffaella Pepe als Autorin am Lehrwerk Schritte plus Neu Schweiz.

**B Schönes Wetter wäre auch nicht schlecht.**

2) 32 B1 Was ist für Lara und Tim in den Ferien wichtig? Wissen Sie es noch? Kreuzen Sie an. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

	schöne Landschaften	nette Leute	schönes Wetter	gutes Essen	interessante Städte
Lara	<input type="checkbox"/>				
Tim	<input type="checkbox"/>				

- der → guter Wein
- das → schönes Wetter
- die → interessante Stadt
- die → nette Leute

B2 Unterkünfte  
a Überfliegen Sie die Inserate. Zu welchem Foto passen die Unterkünfte? Ordnen Sie zu.

**Pension Vistabella** – Familienfreundliche Pension an ruhiger Lage mit schöner Aussicht auf die Berge. Alle Einzel- und Doppelzimmer mit grossem Balkon. Wir bieten freundlichen Service und gutes Frühstück mit regionalen Produkten. Auf Wunsch auch Halbpension!

**Camping Al Lago**: Wunderschöner Campingplatz direkt am See. Natur und Entspannung pur! Erleben Sie schöne Wanderungen in unseren Bergen und Tälern oder entspannen Sie sich an unserem langen Strand mit Liegewiese!

Lugano (Tessin)  
 Locarno (Tessin)

b Suchen und markieren Sie die Wörter in a wie im Beispiel. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

	Service	dem	mit	Balkon
• den	→	dem	→ mit	→ mit gutem Frühstück
• das	→	der	→ an	→ ruhiger Lage
• die	→	den	→ mit	

c Ergänzen Sie.

- Romantisch, Berghütte mit schön, ins Tal und ohne laut, Verkehr.
- Ruhig, Bauernhof mit viel, gross, Spielplatz und.
- Familienfreundlich, Zimmern an zentra, Nur fünf Minuten zur, zahlreich, Über, Modern, Jugend.

B3 Entspannung und Freizeit. V. Machen Sie Notizen und sprechen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Das ist eine lange gute Wein...

LEKTION 12 KB 62 zweiundsechzig



# Entdecken Sie Schritte plus Neu Schweiz – Arbeitsbuchteil

**C**

**25** Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1–6. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

**Unsere Serie: Berühmte Schweizer Schriftsteller**  
Heute: Friedrich Dürrenmatt und seine Kriminalromane

Kennen Sie den Kino-Film «The Pledge» (2001) mit Jack Nicholson? Auch in der Schweiz hatte der Film viel Erfolg: Die Kino-Kassen haben 136'650 Besucher gezählt. Vielleicht auch, weil die Geschichte aus einem Kriminalroman von einem Schweizer ist: Friedrich Dürrenmatt. Friedrich Dürrenmatt wurde 1921 im Emmental geboren. Zunächst hat er Theaterstücke geschrieben, ab 1950 dann auch Hörspiele und Kriminalromane. Diese haben dem Publikum besser gefallen als die Theaterstücke. Sie brachten

Dürrenmatt viel Erfolg und verbesserten auch seine wirtschaftliche Situation. 1958 hat Dürrenmatt seinen Roman «Das Versprechen» geschrieben. Aus dem Buch hat man mehrere Filme gemacht – wie zum Beispiel den Kino-Film mit Jack Nicholson. Aber nicht (nur) seine Kriminalromane haben Dürrenmatt weltweit bekannt gemacht: Es war das Theaterstück «Der Besuch der alten Dame». Der Erfolg war so gross, dass Dürrenmatt endlich vom Schreiben leben konnte. Dürrenmatt hat ab 1952 bis zu seinem Tod 1990 bei Neuenburg gelebt. Seine Texte gibt es in über vierzig Sprachen

1 Der Kino-Film «The Pledge» erzählt das Leben von Dürrenmatt.  richtig  falsch  
 2 Die Kriminalromane und Hörspiele waren beim Publikum zuerst beliebter als die Theaterstücke.  richtig  falsch  
 3 Dürrenmatt hatte sein ganzes Leben lang sehr wenig verdient und konnte nicht vom Schreiben leben.  richtig  falsch  
 4 Die Geschichte des Kino-Films «The Pledge» ist aus dem Roman «Das Versprechen».  richtig  falsch  
 5 Dürrenmatt hat ein Jahr bei Neuenburg gelebt.  richtig  falsch  
 6 Dürrenmatt hat Bücher in über vierzig Sprachen geschrieben.  richtig  falsch

**26** Schreiben Sie einen Text zu den Fragen.

Welche berühmte Person aus Ihrem Land kennt man auch in der Schweiz? Wann hat sie/er gelebt? Was hat sie/er Besonderes gemacht? Was gefällt Ihnen an dieser Person?

LEKTION 10 AB 126 einhundertsechszwanzig

**Fokus Beruf: Sich über eine Ausbildung informieren** 10

**1** Frau Güner ist im Berufsinformationszentrum (BIZ).  
 a Für welchen Beruf interessiert sich Frau Güner? Hören Sie den Anfang des Gesprächs und kreuzen Sie an.  
 Frau Güner möchte  Lehrerin  Kleinkinderzieherin werden.

**26** b Hören Sie nun das Gespräch ganz und verbinden Sie.  
 1 Wenn man einen mittleren Schulabschluss hat, a gibt es neben der schulischen Ausbildung nur kurze Praktika.  
 2 Die Ausbildung in der Schweiz b verdient man ungefähr 5000 Franken.  
 3 Während der Ausbildung c dauert die Ausbildung drei Jahre.  
 4 In diesem Beruf d bekommt man einen Lehrlingslohn.  
 5 Wenn man länger in dem Beruf arbeitet, e findet an einer Schule statt.

**2** Rollenspiel: Im Berufsinformationszentrum  
 a Wählen Sie einen Lehrberuf und notieren Sie Fragen.

Ausbildung	Detailhandelsassistent/in (Verkäufer/in)	Automatiker/in	Restaurationsfachmann/-frau
Art der Ausbildung	Lehre	Lehre	Lehre
Schulische Bildung	1 Tag pro Woche an Berufsfachschule	1–2 Tage pro Woche an Berufsfachschule	Je nach Kanton: 1 Tag pro Woche oder 2x5 Wochen Fachkurs in einem Schulhotel.
Dauer der Ausbildung	2 Jahre	4 Jahre	3 Jahre
Arbeitsort	Fachgeschäfte, Warenhäuser, Supermärkte	Betriebe der Maschinen-, Elektro und Metallindustrie (MEM-Industrie)	Restaurants, Hotels oder Mitarbeiter-restaurants

Wo kann ich mich bewerben?  
Wie lange dauert ...?

b Spielen Sie Gespräche im Berufsinformationszentrum. Die Fragen und die Informationen aus der Tabelle helfen Ihnen. Tauschen Sie auch die Rollen.

Sie sind Berufsberaterin/ Berufsberater. Antworten Sie auf die Fragen.  
 Guten Morgen. Bitte nehmen Sie Platz. Wie kann ich Ihnen helfen?

Sie interessieren sich für eine Lehre. Stellen Sie Fragen.  
 Guten Tag, mein Name ist Ivanova. Ich interessiere mich für die Ausbildung als ...

einhunderteinunddreissig 131 AB LEKTION 10

➔ Neben vielfältigen Übungen zu den Lernschritten A bis E enthält der Arbeitsbuchteil auch Aufgaben zur Vorbereitung auf alle gängigen Prüfungsformate.

➔ Zusatzmaterialien als ideale Ergänzung!



## Schritte plus Neu – Schweiz Tests – Zusatzübungen

- ➔ Tests zu jeder Lektion (inklusive Lösungen)
- ➔ zahlreiche Kopiervorlagen
- ➔ Wiederholungsspiele zu jeder Lektion
- ➔ erhältlich unter [go.hueber.de/daf/downloads](http://go.hueber.de/daf/downloads)

Kostenpflichtige PDF-Downloads je 5,50 €

**Zu Band 1** | ISBN 978-3-19-191080-8

**Zu Band 2** | ISBN 978-3-19-291080-7

**Zu Band 3** | ISBN 978-3-19-391080-6

Die Tests und Zusatzübungen zu Band 4 sind in Vorbereitung.

# So führen Sie Lernungewohnte an Ihren Deutschkurs heran:



Erscheint  
im Herbst  
2018

**Kursbuch**  
96 Seiten  
ISBN 978-3-19-221911-5  
13.90 CHF •

**Audio-CD**  
60 Min.  
ISBN 978-3-19-241911-9  
21.90 CHF Δ

## Erste Schritte plus Neu – Einstiegskurs Schweiz

- führt auf Kurse mit **Schritte plus Neu Schweiz** hin
- sprachliche Vorbereitung auf einfache Alltagssituationen
- erster Einblick in Wortschatz, Redemittel und Grammatik
- strukturierter und systematischer Einstieg in die deutsche Sprache
- macht mit gängigen Aufgaben- und Übungstypen vertraut
- ansprechendes Layout mit vielen Fotos und Illustrationen
- inklusive kostenloser App, mit der die Hörtexte auf dem Smartphone abgerufen werden können

## → Unser Tipp für Ihren Unterricht:

### Schritte plus Neu – Spielesammlungen

Spiele zur Wiederholung,  
Vertiefung und Ergänzung des  
Stoffs aus **Schritte plus Neu**:

- einfache Erklärungen
- leicht zu erstellendes Material
- mit Lösungsschlüssel zur Selbstkontrolle
- auch lehrwerksunabhängig einsetzbar

Zu Band 1+2 | ISBN 978-3-19-341081-8 | 32.– CHF  
Zu Band 3+4 | ISBN 978-3-19-341083-2 | 32.– CHF



Hueber Verlag  
OLF S.A.  
Case Postale 1152  
1701 Fribourg

# Hueber

[www.hueber.de/schritte-plus-neu/ch](http://www.hueber.de/schritte-plus-neu/ch)



9 783199 103448